

# Datenauswertung Pflegestützpunkt Erding (2021-2023)

Stand: November 2023

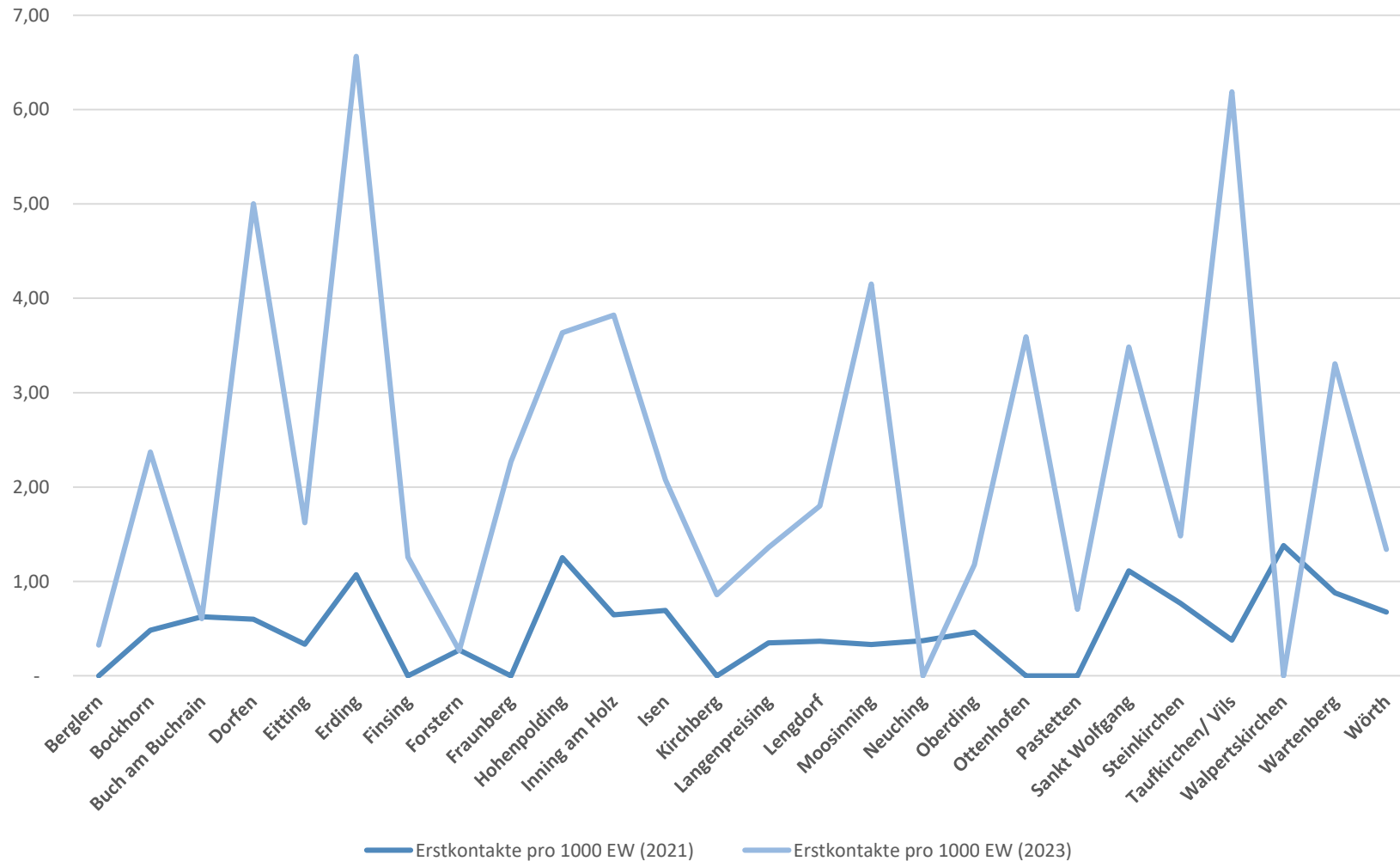
# 1. Datenauswertung des PSP

## 1.1 Erstkontakte aus den Gemeinden



LANDRATSAMT  
ERDING

Anzahl der Erstkontakte pro 1000 Einwohner (EW) nach Gemeinden für die Jahre 2021, 2023\*



Stand: Nov. 2023

Abb. 1, eigene Darstellung  
\* excl. nicht zuordenbarer Erstkontakte



# 1. Datenauswertung des PSP

## 1.1 Anzahl der Erstkontakte aus den Gemeinden

Abb.1:

- Insgesamt fällt auf, dass in Summe zwischen den Jahren 2021 (153) und 2023 (674) ein starker Anstieg an Klient:innen, die den PSP erstmals anfragen, stattgefunden hat (▲ 340,52 %) (inkl. nicht zuordenbare Erstkontakte).
- Von 2021 bis 2023 stieg die Anzahl der ersten Kontaktaufnahmen (pro 1000 EW) in allen Gemeinden an, mit Ausnahme von Buch am Buchrain (-0,01), Neuching (-0,37) und Walpertskirchen (-1,38). In diesen drei Gemeinden gab es einen Rückgang bei den Erstkontakten.
- Im Jahr 2021 stammten die Meisten Erstkontakte (pro 1000 EW) aus Erding (1,07), St. Wolfgang (1,11), Hohenpolding (1,25) und Walpertskirchen (1,38).
- Im Jahr 2023 stammten die Meisten Erstkontakte (pro 1000 EW) aus Moosinning (4,15), Dorfen (5,00), Taufkirchen a.d.Vils (6,19) und Erding (6,56).
- In den beiden Jahren (2021, 2023) nahmen Personen aus Berglern, Forstern und Neuching vergleichsweise sehr selten Erstkontakt zum PSP auf (< 0,5 pro 1000 EW).
- **Die Interpretation der Werte bleibt der Kommune überlassen, da diese die örtlichen Gegebenheiten und Strukturen am Besten kennt und die Werte einzuschätzen weiß.**



# 1. Datenauswertung des PSP

## 1.2 Zu welchen Themen brauchen Personen im LK ED Beratung?

Inhalte der Beratungen des PSP für die Jahre 2021, 2022 und 2023

Stand: Nov. 2023

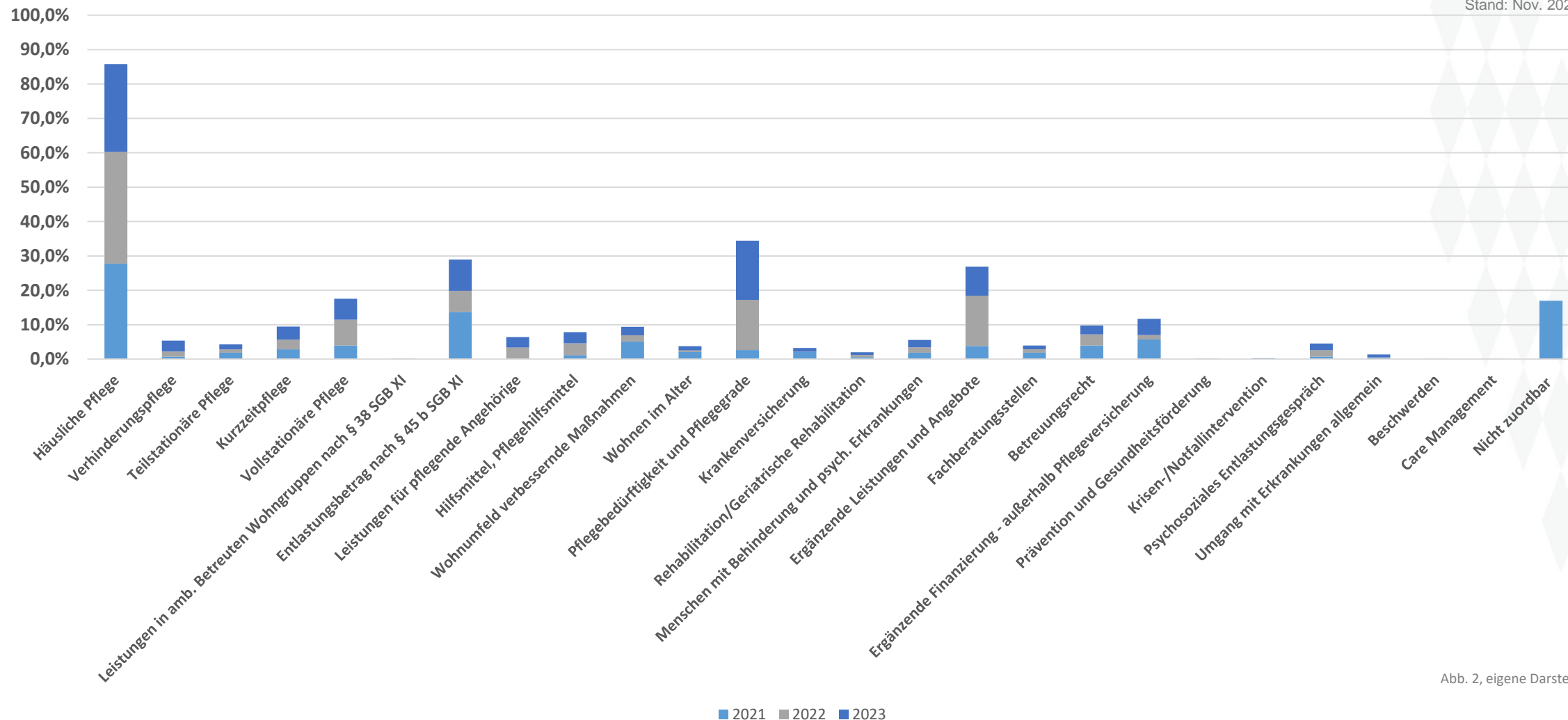


Abb. 2, eigene Darstellung



# 1. Datenauswertung des PSP

## 1.2 Zu welchen Themen brauchen Senioren im LK ED Beratung?

Abb. 2:

- Über die Jahre hinweg fanden die **Meisten Beratungen** zum Thema **Häusliche Pflege (28,6 %)**, **Pflegebedürftigkeit und Pflegegrade (11,5 %)**, **Entlastungsbetrag nach § 45 b SGB IX (9,7 %)**, und bei den **Ergänzenden Leistungen und Angebote (9,0 %)** statt.
- Wenig Bedarf (< 1 %) bestand über die Jahre hinweg bei den Themen **Leistungen in amb. betreuten Wohngruppen nach § 38 SGB XI, (Geriatrische) Rehabilitation, Prävention und Gesundheitsförderung, Krisen-/Notfallintervention, Umgang mit Erkrankungen allgemein, Beschwerden und Care-Management.**
- Die deutlichsten **Rückgänge an Beratungen zwischen den Jahren 2022 und 2023** waren bei den Themen **Häusliche Pflege (-7,1 %)** und **Ergänzende Leistungen (-6,3 %)** zu verzeichnen.
- Im Vergleich zum Vorjahr 2022 war im Jahr 2023 bei den Themen **Ergänzende Finanzierung (außerhalb Pflegeversicherung) (+3,4 %)**, **Entlastungsbetrag nach § 45 b SGB IX (+2,9 %)** und **Pflegebedürftigkeit und Pflegegrade (+2,6 %)** ein **vergleichsweise starker Anstieg** zu beobachten.